

# Verein für Menschen mit Sehbehinderung im Alter Jahresbericht 2020

Verein für Menschen mit Sehbehinderung im Alter

Bederstrasse 102

CH-8002 Zürich

Telefon 044 578 44 22

[info@sehbehinderung-im-alter.ch](mailto:info@sehbehinderung-im-alter.ch)

[www.sehbehinderung-im-alter.ch](http://www.sehbehinderung-im-alter.ch)

## Tätigkeitsbericht 2020

### Rückblick auf ein wechselhaftes Jahr

Im Januar des Berichtjahres hatte sich die Geschäftsführerin Katherine Stöcklin anderen beruflichen Schwerpunkten zugewandt und KSiA verlassen. KSiA startete aber insofern zuversichtlich ins neue Berichtsjahr, als das wirtschaftliche Vereinsziel, nämlich mit Schulungen und Kursen zu Seh- und Hörbehinderung drittmittelunabhängig(er) zu werden, umsetzbar zu werden schien. Vereinbarungen über mehrjährige Aufbau-Schulungen in zwei stationären Alterseinrichtungen zerschlugen sich aber coronabedingt ebenso rasch wie vertraglich bereits vereinbarte Schulungen, die gestrichen oder verschoben wurden. Die Pandemie verunmöglichte zudem die Durchführung des lange vorbereiteten Prävalenzprojektes POVIE mit Spitex und in Alterseinrichtungen – ein Projekt, das im Berichtsjahr als Schwerpunkt der KSiA-Aktivitäten geplant gewesen war.

Kurzarbeit im KSiA-Team und Vorarbeiten für das Pilotprojekt «Wie bitte?» prägten sodann den Sommer (Ausführungen zu «Wie bitte?» s. u.). Im Herbst beflügelte das grosse Interesse am Projektthema «Seh- und Hörbehinderung im Alter in der privaten Wohnsituation» die Arbeit und Ende Jahr konnten KSiA und der Verein auch finanziell auf eine erfolgreiche Periode zurückblicken.

### Ausblick und Abschluss

Die anhaltende Pandemie und deren Begleitumstände zerschlugen die Hoffnung, KSiA würde die Vereinsziele (nämlich sehbehinderungsspezifische Pflege und Betreuung in der Praxis der Langzeitversorgung zu verankern) in absehbarer Zeit kostendeckend umsetzen können. Deutlich zeigt sich, z. B. infolge des hohen auf der Pflege lastenden Leistungsdrucks und in Altersstrategien, eine Verschiebung von Aufgaben der Langzeitpflege in die – auch

nichtpflegefachliche – Betreuung, also weg vom Gesundheitswesen in den Sozialbereich.

Daher – das sei an dieser Stelle vorweggenommen – wird KSiA den Betrieb Mitte 2021, in seinem zehnten Geschäftsjahr, einstellen. Dies geschieht mit Bedauern, weil Menschen mit Sinnesbehinderung noch in vielen Alterseinrichtungen nicht die ihnen zustehende Unterstützung erhalten. Andererseits erfüllt das Geleistete auch mit einem gewissen Stolz, denn KSiA schärfte inhaltlich die Bedeutung von Seh- und Hörbehinderung im Alter als pflegerische und betreuerische Aufgabe und trug mit zahlreichen Fachartikeln und didaktischen Materialien dazu bei, dass Sinnesbehinderung heute in weiten Fachkreisen als pflegerelevantes Thema anerkannt ist – und dass die Verwechslungsgefahr von Sinnesbehinderung und Demenz bekannter wurde.

Der Trägerverein von KSiA sucht aktuell Nachfolgelösungen, sowohl für das gesundheits- und sozialpolitische Engagement wie auch für das in KSiA erarbeitete und gesammelte Know-how. Zudem soll das Hauptprojekt zum Pilotprojekt «Wie bitte?» intakte Umsetzungschancen erhalten, indem es bei einer grösseren Organisation angesiedelt wird.

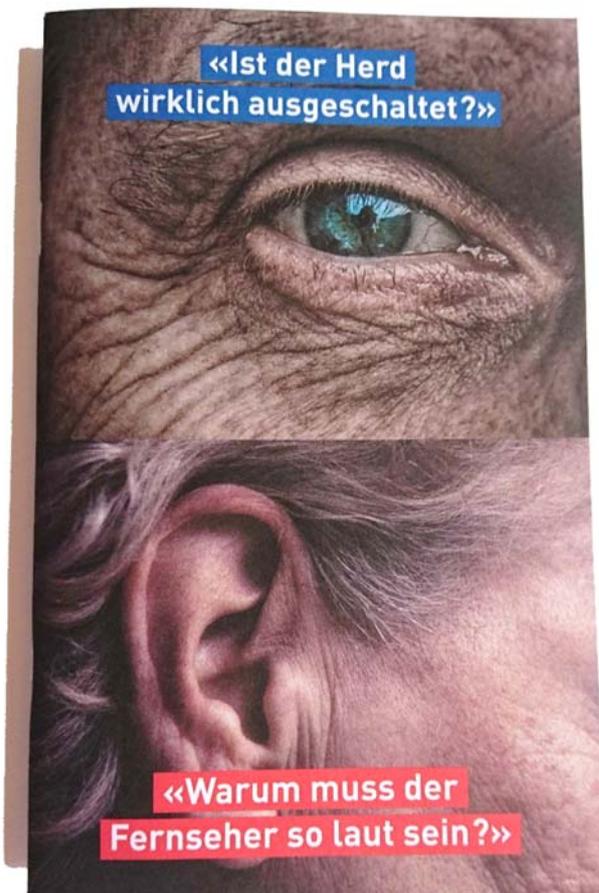
### **Pilotprojekt «Wie bitte?»**

Das Pilotprojekt «Wie bitte?» thematisiert den ermächtigenden Umgang mit Seh- und Hörbehinderung im Alter bei der Bewohnerschaft und bei Mitarbeitenden von Wohnbaugenossenschaften (WBG). Als Partner engagieren sich die schweizerischen WBG-Dachorganisationen sowie das Bundesamt für Wohnungswesen (BWO). Vier mittlere und grosse WBG in Zürich, Bern und Luzern beteiligen sich mit 880 Wohnungen in diversen Siedlungen an der Umsetzung. Finanziert wird «Wie bitte?» von der öffentlichen Hand mit dem BWO, dem Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung und der Stelle «Prävention und

Gesundheitsförderung im Alter» des Kantons Zürich sowie neben weiteren Stiftungen namentlich auch von der Age-Stiftung.

«Wie bitte?» ermutigt Personen mit und ohne Sinnesbehinderung, über die Beeinträchtigungen zu sprechen, Unterstützung einzufordern oder anzubieten. Es stellt einfache Hilfsmittel vor und informiert über Besonderheiten von Sinnesbehinderung. «Wie bitte?» spricht das Umfeld ebenso an wie Betroffene. Zum Umfeld zählen neben der Nachbarschaft wesentlich auch die Mitarbeitenden der beteiligten Wohnbaugenossenschaften. Das Pilotprojekt ermittelt mit einer begleitenden Evaluation, ob Information und niederschwellige Unterstützung bereits eine Veränderung bewirken können.

Nach erfolgreich durchgeführten Kursen mit Mitarbeitenden der WBG musste KSIA wegen der Pandemie die Informations- und Austauschveranstaltungen mit der Bewohnerschaft streichen. Als Ersatz produzierte KSIA eine Broschüre auf der Basis von Telefongesprächen, die Judith Wildi mit interessierten Mieterinnen und Mietern geführt hatte. Darin werden (anonymisierte) Geschichten aus den Gesprächen aufgenommen und mit Fachinformationen und Handlungstipps ergänzt. Neben anderen schriftlichen Informationen erhielten alle im Projekt eingeschlossenen Personen diese Broschüre. Begleitend dazu erschienen Artikel über «Wie bitte?» in den Lokalzeitungen der beteiligten Siedlungen.



gesprächen, die Judith Wildi mit interessierten Mieterinnen und Mietern geführt hatte. Darin werden (anonymisierte) Geschichten aus den Gesprächen aufgenommen und mit Fachinformationen und Handlungstipps ergänzt. Neben anderen schriftlichen Informationen erhielten alle im Projekt eingeschlossenen Personen diese Broschüre. Begleitend dazu erschienen Artikel über «Wie bitte?» in den Lokalzeitungen der beteiligten Siedlungen.

Die Mieterschaft wurde vor der ersten Projektaktion im Rahmen der Evaluation schriftlich zum Thema befragt. Der Rücklauf betrug 42%, womit ein hohes Interesse ausgewiesen ist. Bis Mitte 2021 werden die Evaluation und das gesamte Pilotprojekt abgeschlossen sein.

### **Weitere Aktivitäten im Berichtsjahr**

Neben «Wie bitte?» führte KSiA 14 Kurse und Veranstaltungen durch, ab März teilweise elektronisch oder mit anderen Anpassungen an die Pandemieregeln. Abgesagt oder verschoben wurden sechs bereits vereinbarte Schulungen oder Kurse. Zudem verfassten die Mitarbeitenden neben den oben erwähnten Artikeln zwei Buchbeiträge und einen längeren Fachartikel.

### **Dank**

Unser erster Dank geht an unsere Finanzierungspartner, sowohl im Rahmen von «Wie bitte?» wie generell für das Engagement unseres Vereins. Wir danken ebenso herzlich für die grosszügige Unterstützung, die wir für Beratung, für unsere Website und die IT sowie für administrative Belange erhalten haben. Den Mitarbeiterinnen von KSiA und weiteren Zugewandten dankt der Vorstand für das ungebrochen grosse Engagement für das Vereinsanliegen und für die vielen kostenlos erbrachten Stunden, nicht nur im Berichtsjahr! Sie alle haben dazu beigetragen, dass Seh- und Hörbehinderung im Alter heute ein Stück weit aus der Tabuzone herausgekommen sind und dass Begleiterscheinungen der Sinnesbehinderung bekannter geworden sind.

Fatima Heussler für den Vorstand des Trägervereins von KSiA,  
Magdalena Seibl und Judith Wildi für das KSiA-Team

März 2021

## Bilanz per 31.12.2020

	Anhang	2020 CHF	2019 CHF
<b>AKTIVEN</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	2.1	118'750	52'896
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	2.2	0	2'601
Übrige Forderungen	2.2	2'256	412
Aktive Rechnungsabgrenzung	2.3	0	0
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>121'006</b>	<b>55'909</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzielles Anlagevermögen	2.4	6'654	6'654
Mobile Sachanlagen	2.5	13'300	17'300
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>19'954</b>	<b>23'954</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>140'960</b>	<b>79'863</b>
<b>PASSIVEN</b>			
<b>Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leist.	2.6	5'915	19'192
Übrige Verbindlichkeiten	2.6	0	2'929
Passive Rechnungsabgrenzung	2.7	7'500	6'000
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>13'415</b>	<b>28'121</b>
Darlehen Nahestehende	2.8	21'500	7'000
Darlehen Nahestehende mit Rangrücktritt	2.8	0	20'000
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>21'500</b>	<b>27'000</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>34'915</b>	<b>55'121</b>
<b>Fondskapital</b>			
Zweckgebundene Fonds		0	30'000
<b>Total Fondskapital</b>	2.9	<b>0</b>	<b>30'000</b>
<b>Organisationskapital</b>			
Erarbeitetes freies Kapital		106'044	- 5'258
<b>Total Organisationskapital</b>	2.9	<b>106'044</b>	<b>- 5'258</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>140'960</b>	<b>79'863</b>

## Betriebsrechnung 2020

	Anhang	2020 CHF	2019 CHF
<b>BETRIEBSERTRAG</b>			
Zweckgebundene Spenden	3.1	104'300	60'000
Freie Spenden	3.1	208'820	225'435
Beiträge der öffentlichen Hand		7'500	-
Mitgliederbeiträge	3.2	500	400
<b>Dienstleistungsertrag</b>			
Ertrag Bildung, Kurse und Schulungen		13'080	49'895
Sponsoring		0	15'000
Übrige Dienstleistungserträge		205	1'724
Verkaufserlöse		759	3'129
<b>TOTAL BETRIEBSERTRAG</b>		<b>335'163</b>	<b>355'583</b>
<b>AUFWAND FÜR DIE LEISTUNGSERBRINGUNG</b>			
<b>Projektaufwand</b>			
Sachaufwand Projekte		68'452	77'074
Personalaufwand Projekte		149'725	251'960
<b>Total Projektaufwand</b>	3.3	<b>218'178</b>	<b>329'034</b>
Fundraising	3.4	3'956	6'955
Marketing und Kommunikation	3.5	3'948	6'111
Administrativer Aufwand	3.6	27'616	42'117
<b>TOTAL AUFWAND FÜR LEISTUNGSERBRINGUNG</b>		<b>253'698</b>	<b>384'217</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>		<b>81'465</b>	<b>- 28'634</b>
Finanzergebnis		- 163	- 189
<b>ERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNGEN</b>		<b>81'302</b>	<b>- 28'823</b>
Zuweisung zum Fondskapital		0	0
Verwendung Fondskapital		30'000	21'543
<b>JAHRESERGEBNIS</b>		<b>111'302</b>	<b>- 7'280</b>

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2020

	Anfangs- bestand 01.01.2020	Zu- weisung	Ver- wendung	End- bestand 31.12.2020
<b>FONDS- UND ORGANISATIONSKAPITAL (in CHF)</b>				
<b>Fondskapital</b>				
ALESI / Spitex-SiA	30'000	0	30'000	0
<b>TOTAL FONDSKAPITAL</b>	<b>30'000</b>	<b>0</b>	<b>30'000</b>	<b>0</b>
<b>Organisationskapital</b>				
Erarbeitetes freies Kapital	- 5'258	111'302	0	106'044
<b>TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL</b>	<b>- 5'258</b>	<b>111'302</b>	<b>0</b>	<b>106'044</b>

	Anfangs- bestand 01.01.2019	Zu- weisung	Ver- wendung	End- bestand 31.12.2019
<b>FONDS- UND ORGANISATIONSKAPITAL (in CHF)</b>				
<b>Fondskapital</b>				
ALESI / Spitex-SiA	39'040	0	9'040	30'000
ELEAS	12'503	0	12'503	0
<b>TOTAL FONDSKAPITAL</b>	<b>51'543</b>	<b>0</b>	<b>21'543</b>	<b>30'000</b>
<b>Organisationskapital</b>				
Erarbeitetes freies Kapital	2'022	- 7'280	0	- 5'258
<b>TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL</b>	<b>2'022</b>	<b>- 7'280</b>	<b>0</b>	<b>- 5'258</b>

### Bezeichnung des Fondskapitals

ALESI	Alterseinrichtungen sehbehindertenfreundlich
Spitex-SiA	Sehbehindert im Alter mit Spitex
ELEAS	E-Learning Sinnesbehinderung

## Anhang zur Jahresrechnung 2020

### 1 Rechnungslegungsgrundsätze

#### 1.1 Grundlagen der Rechnungslegung

Der Verein für Menschen mit Sehbehinderung im Alter wurde am 29.02.2012 (Gründungsversammlung) gegründet. Die Rechnungslegung des Vereins für Menschen mit Sehbehinderung im Alter erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Kern-FER) und FER 21 und entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie den Statuten des Vereins für Menschen mit Sehbehinderung im Alter und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Aufgrund der Grösse des Vereins für Menschen mit Sehbehinderung im Alter wird auf die Darstellung einer Geldflussrechnung gemäss Bestimmungen von FER 21 verzichtet.

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, wurden alle darin enthaltenen Zahlen auf ganze CHF gerundet.

#### 1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung basiert grundsätzlich auf historischen Werten (Anschaffungs- und Herstellwerte) und richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze und Abweichungen von der erwähnten Bewertungsgrundlage sind nachfolgend bei den entsprechenden Bilanzpositionen erläutert.

#### 1.3 Steuern

Der Verein für Menschen mit Sehbehinderung im Alter ist von den direkten und indirekten Steuern befreit.

### 2 Anmerkungen zur Bilanz

#### 2.1 Flüssige Mittel

Die Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sind zu Nominalwerten bilanziert.

#### 2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / übrige Forderungen

Sämtliche Forderungen sind zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen eingesetzt.

<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Debitoren aus Leistungen	0	2'601
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>0</b>	<b>2'601</b>

<b>Übrige Forderungen</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	2'256	412
<b>Total übrige Forderungen</b>	<b>2'256</b>	<b>412</b>

### 2.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen.

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
<b>Total aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### 2.4 Finanzielles Anlagevermögen

Das finanzielle Anlagevermögen besteht aus dem Mietzinsdepot für die Büros an der Bederstrasse 102 in Zürich.

### 2.5 Sachanlagen

Die mobilen Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen degressiv vom Buchwert über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer.

Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt:

Mobiliar	5 Jahre
Informatik	4 Jahre

	<b>Summe</b>	<b>Mobiliar</b>	<b>Informatik</b>
Nettobuchwert per 1.1.2020	17'300	1'000	16'300
Zugänge	400	0	400
Abgänge	0	0	0
Stand per 31.12.2020	17'700	1'000	16'700
Abschreibungen 2020	- 4'400	- 200	- 4'200
<b>Nettobuchwert per 31.12.2020</b>	<b>13'300</b>	<b>800</b>	<b>12'500</b>

	<b>Summe</b>	<b>Mobiliar</b>	<b>Informatik</b>
Nettobuchwert per 1.1.2019	4'399	1'399	3'000
Zugänge	15'000	0	15'000
Abgänge	0	0	0
Stand per 31.12.2019	19'399	1'399	18'000
Abschreibungen 2019	- 2'099	- 399	- 1'700
<b>Nettobuchwert per 31.12.2019</b>	<b>17'300</b>	<b>1'000</b>	<b>16'300</b>

### 2.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / sonstige Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten sind zum Nominalwert eingesetzt. Im Vorjahr waren darin Verbindlichkeiten gegenüber der Personalvorsorge über CHF 12'932 enthalten. Im aktuellen Jahr gibt es keine.

### 2.7 Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Noch nicht erhaltene Aufwandsrechnungen	7'500	6'000
<b>Total passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>7'500</b>	<b>6'000</b>

## 2.8 Darlehen Nahestehende

In dieser Position ist ein zinsloses Darlehen über CHF 21'500 eines Vereinsmitgliedes erfasst (Vorjahr CHF 27'000). Im Vorjahr waren CHF 20'000 dieses Darlehens mit einem Rangrücktritt belastet.

## 2.9 Fonds- und Organisationskapital

Über die Zusammensetzung und die Veränderung der zweckgebundenen Fonds und des Organisationskapitals gibt die "Rechnung über die Veränderung des Kapitals" detailliert Auskunft.

# 3 Anmerkungen zur Betriebsrechnung

## Allgemeines zur Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung wird im Umsatzkostenverfahren dargestellt. Zusätzliche Informationen finden sich in den nachstehenden Positionen.

### 3.1 Spenden

In dieser Position werden die Spenden von natürlichen und juristischen Personen ausgewiesen.

### 3.2 Mitgliederbeiträge

In dieser Position werden die Mitgliederbeiträge von natürlichen und juristischen Personen / Institutionen ausgewiesen.

### 3.3 Projektaufwand

	2020	2019
Direkter Projektaufwand	20'222	29'152
Personalaufwand	149'725	251'960
Verwaltungsaufwand	48'230	47'922
<b>Total Projektaufwand</b>	<b>218'178</b>	<b>329'034</b>

### 3.4 Fundraising

	2020	2019
Personalaufwand	2'642	4'446
Verwaltungsaufwand	1'314	2'509
<b>Total Fundraising</b>	<b>3'956</b>	<b>6'955</b>

### 3.5 Marketing und Kommunikation

	2020	2019
Personalaufwand	2'642	4'446
Verwaltungsaufwand	1'306	1'664
<b>Total Marketing und Kommunikation</b>	<b>3'948</b>	<b>6'111</b>

### 3.6 Administrativer Aufwand

	2020	2019
Personalaufwand	21'138	35'605
Verwaltungsaufwand	6'479	6'512
<b>Total administrativer Aufwand</b>	<b>27'616</b>	<b>42'117</b>

#### 4 Weitere Angaben

Alle weiteren Angaben zum Anhang gemäss FER, welche nicht direkt aus der Jahresrechnung und den Erläuterungen hervorgehen, werden nachfolgend ergänzt.

	2020	2019
<b>Personal</b>		
Anzahl Mitarbeitende total	3.0	4.0
in Vollzeitstellen	1.8	2.5
<b>Personalaufwand total</b>	<b>176'147</b>	<b>296'423</b>
<b>Reise- und Repräsentationsaufwand</b>	<b>–</b>	<b>9</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>4'400</b>	<b>2'099</b>

Auf die Erwähnung der Entschädigung der Geschäftsleitung wird verzichtet, da diese nur aus einer Person besteht.

##### **Entschädigungen an die Mitglieder der leitenden Organe**

Die Vorstandsmitglieder des Vereins für Menschen mit Sehbehinderung im Alter sind ehrenamtlich tätig. Effektive Spesen und Barauslagen können entschädigt werden. Für Sonderleistungen kann eine angemessene Entschädigung gesprochen werden. Die Präsidentin erhielt für zusätzliche Leistungen im 2020 CHF 10'057.

##### **Unentgeltliche Leistungen**

Dem Verein für Menschen mit Sehbehinderung im Alter Nahestehende verrichteten im Berichtsjahr projektbezogene Freiwilligenarbeit und ehrenamtliche Vereinsaufgaben im Umfang von insgesamt 2'145 h (Vorjahr 484 h).

##### **Langfristige Verpflichtungen**

Es bestehen keine langfristigen Verpflichtungen.

##### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2020 beeinflussen würden.

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung des Vereins für Menschen mit Sehbehinderung im Alter, Zürich**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins für Menschen mit Sehbehinderung im Alter für das am **31. Dezember 2020** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehl aussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Winterthur, 4. Februar 2021

**Consultive Revisions AG**



Tatjana Widmer  
Zugelassene Revisionsexpertin  
Leitende Revisorin



Martin Graf  
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:

- Jahresrechnung 2020 (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)